



VERBANDSZEITUNG DER DEUTSCHEN UHRMACHER

61. JAHRGANG

BERLIN NW 7, 14. AUGUST 1936

NUMMER 33

Der Schaukasten — gut dekoriert!



Man nehme ... So gehen all die bewährten Kochrezepte in den dicken Kochbüchern an, und ohne viel Kenntnisse, aber mit etwas Geschick, entstehen dann die bekömmlichsten Leckerbissen.

Nun — auch wir wollen heute nach einem einfachen Rezept einen netten und wirkungsvollen Schaukasten dekorieren. Vor allem müssen wir uns über den werbekräftigen Ausdruck des Schaukastens voll und ganz bewußt sein. Nirgends besser als hier kann ein kleiner Blickfang oder kurzer Text eindringlich zum Passanten reden und so zum Stehenbleiben veranlassen.

Hier wird die Ware dem Beschauer unmittelbar vor das Auge geführt und kann in seiner Eigenart demonstrativ wirken, während der einzelne Gegenstand im großen Fenster oft untergeht und ganz und gar sein eigenes Gepräge verliert. Hier ist also der Raum für spezielle Eigendekorationen, und wir dürfen keine Gelegenheit versäumen, um hier so aktuell wie nur möglich zu sein. Immer mit der Zeit gehen, muß auch in unseren Fenstern die Parole sein.

Nun zum Kasten! Über das, was wir zeigen wollen, sind wir uns einig. Wir nehmen an, daß wir Schmuck zeigen wollen und bemühen uns bei der Auswahl der Stücke, um wirklich kurante und aparte Schmuckstücke aus der üblichen Masse herauszusuchen. Mit einem Stück Stoff, das der derzeitigen Mode abgelauscht ist und in seiner Farbwirkung gut zu unserem Schmuck paßt, überziehen wir die Rückwand des Kastens. Abstechend dazu bekleiden wir die Querbrettchen mit einer anderen Farbe, um gute Farbkontraste zu gewinnen. Mit etwas gutem Blick verteilen wir die Schmuckstücke in den nun gegebenen Raum und sehen darauf, daß wir die einzelnen Stücke ihrer Art entsprechend etwas zusammenstellen. Eine Modezeitschrift von Ruf gibt unserem Kasten den Abschluß, zugleich wird aber dadurch dem Kasten sein eigenes Gepräge gegeben, um so mehr, als der Titel „Die neue Linie“ eine ansprechende Überschrift ist.

Ein einfaches Rezept, das gut wirkt und zugleich die enge Verbundenheit von Schmuck und Mode sinnfällig demonstriert. In dieser Weise können wir noch viele derartige Zusammenstellungen zeigen, z. B.

Stoßsichere Uhren: Zeitschrift „Motor und Sport“;

Sportuhren: „Olympia-Sonderheft“;

Uhren für die Reise: Hierzu einige Werbeprospekte des Verkehrsvereins.



Foto: Preller

Ein schöner Schaukasten

So ist es uns möglich, durch die Vielzahl der Modeblätter und sonstigen illustrierten Zeitschriften immer etwas Passendes zu finden und so unseren Schaukasten zu jeder Sonderdekoration auch den nötigen Hinweis und Abschluß zu geben. Dadurch ersparen wir uns Zeit und Mühe, die uns die Herstellung eines Blickfanges kosten würde, und haben letzten Endes doch den selben Erfolg zu buchen. (1/1100) A. Preller.